



Start  Guides



Caritasverband  
für die Diözese  
Osnabrück e.V.



## Einladung zum Start Guides - Fachtag

Akademie des Sports in  
Hannover, 11. Oktober 2022

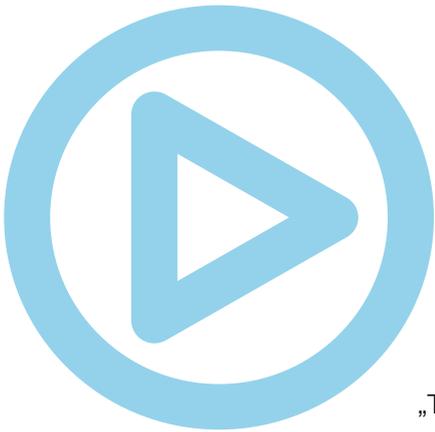
**„Triple Win“ - Einwanderung  
zur Erwerbstätigkeit und  
Ausbildung fair gestalten**



Niedersachsen  
packt an



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,  
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung



Der Ansatz des „Triple-Win“ ist bekannt durch das gleichnamige Bundesprogramm zur Anwerbung von qualifizierten Pflegekräften aus Drittstaaten (s. [Bundesagentur für Arbeit – „Triple Win“](#)). Die Konzeptidee des „Triple Win“ ist jedoch älter. Im Rahmen der Gründung des Global Forum on Migration & Development im Jahr 2006 wurden im internationalen Diskurs die Potenziale der Fachkräftemigration in den Blick genommen (s. [Bertelsmannstiftung 2015, S. 13](#)). Kofi Annan, damals Generalsekretär der Vereinten Nationen (UN) prägte dabei den Begriff des „Triple Win“ wesentlich mit:

„More and more people are excited about the ways in which migrants can help transform their adopted and their native countries. More and more people understand that Governments can cooperate to create triple wins - for migrants, for their countries of origin, and for the societies that receive them.“ - der ehemalige UN-Generalsekretär Kofi Annan in seiner [Rede](#) vor der UN-Generalversammlung in New York am 14. September 2006.

Im Rahmen des „Start Guides“ - Fachtages 2022 wird zum einen der Frage nachgegangen, wie vor dem Hintergrund der zunehmenden Arbeits- und Fachkräftebedarfe der deutschen Wirtschaft die Umsetzung eines fairen Interessenausgleichs zwischen den beteiligten Akteur\*innen in der Praxis funktioniert. Zum anderen soll diskutiert werden, wie die vorhandenen Beratungsstrukturen für die Arbeitsmarktintegration von Zugewanderten vor Ort in Niedersachsen – dem „Triple Win“ – Ansatz folgend – faire Integrationsprozesse von Erwerbsmigrant\*innen unterstützen können.

## Start Guides

### Zum Start Guides – Netzwerk

In Niedersachsen unterstützen 23 regionale „Start Guide“-Projekte die Arbeitsmarktintegration von internationalen Zugewanderten mit und ohne Fluchthintergrund. Die „Start Guides“ beraten Zugewanderte und Betriebe aus Niedersachsen passgenau bei der Anbahnung von Ausbildungen und Beschäftigungsverhältnissen und unterstützen beide Seiten durch praktische Hilfen bei der betrieblichen Integration sowie bei Fragen zum Aufenthaltsrecht oder zur Arbeitsmarktförderung.

Die „Zentrale Beratungsstelle Arbeitsmarktintegration und Fachkräftesicherung (ZBS AuF III)“ ist das Koordinierungsprojekt im „Start Guides“-Netzwerk. Für Arbeitsmarktakteure stellt die ZBS AuF III u.a. über die Projektwebsite [www.zbs-auf.info](http://www.zbs-auf.info) rechtliche Fachinformationen in Form von [Arbeitshilfen](#) und einer umfangreichen [FAQ-Liste](#) zur Verfügung. Interessierte können zudem einen [kostenlosen Newsletter](#) zu Themen rund um die Arbeitsmarktintegration von internationalen Zugewanderten beziehen.

Das „Start Guides“-Netzwerk wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung im Rahmen der [Fachkräfteinitiative Niedersachsen](#) und dem Integrationsbündnis [„Niedersachsen packt an“](#).

ab 9.30 Uhr **Einlass, Anmeldung und Begrüßung**

10.15 – 10.45 Uhr **Eröffnung:**  
Ute Stahlmann,  
Leiterin Abteilung 1 „Wirtschaftsordnung und Arbeitsmarkt“,  
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

**Grußwort:**

**Gewinnung von ausländischen Fach- und Nachwuchskräften**

Marcus Drees  
Leiter Fachstelle Altenhilfe und Pflege, Caritasverband für die Diözese Osnabrück e. V.,  
Träger des „Start Guides“ – Koordinierungsprojekts ZBS AuF III

10.45 – 12.00 Uhr **Keynote:**  
**Umsetzung des „Triple Win“ - Ansatzes durch die Bundesagentur für Arbeit anhand von Beispielen aus der Praxis**  
Dr. Birgit Franzke,  
Bereichsleiterin Customer Center im Geschäftsbereich International Services in der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit, Bonn  
Jan Vogel  
Leiter des Teams „Regionen EU“ im Geschäftsbereich International Services in der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit, Bonn

**Keynote:**

**Wie Migration wegen Arbeit und Ausbildung zum allseitigen Vorteil gestaltet werden kann. Westafrika als Beispiel.**

Olaf Bernau,  
Koordinator im transnationalen Netzwerk Afrique-Europe-Interact

12.00 - 13.15 Uhr **Mittagspause mit Imbiss**

13.15 – 15.00 Uhr **Workshops**  
**Workshop 1:**  
**Gesund für alle Beteiligten? Der „Triple-Win“-Ansatz im Gesundheits- und Pflegesektor auf dem Prüfstand** (in englischer Sprache)

**Moderation:**

Dr. Andreas Grünewald,  
Brot für die Welt - Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.  
Santosh Mahindrakar,  
Gesundheits- und Krankenpfleger, Klinikum Bielefeld

**Workshop 2:**

**Individuelle Wege der Erwerbsmigration und Umgang mit privaten Vermittlungsagenturen**

**Moderation:**

Simuna Karadzic-Nahler, Houda Araar-Makhlouf  
Welcome Center der Region Braunschweig-Wolfsburg

**Workshop 3:****„Kümmererstrukturen“: Unterstützung von Erwerbsmigrant\*innen durch Arbeitsmarktprojekte vor Ort in Niedersachsen**

Francisca Sanchez Manzanares,  
„Start Guide“-Projekt „CariGuide in Hannover und Region“, Caritasverband Hannover e.V.

Tornike Murtskhvaladze,  
„Start Guide“-Projekt „WELCOME TO HANNOVER REGION“,  
Region Hannover, Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung

**Workshop 4:****Durchsetzung von Arbeitsrechten für Erwerbsmigrant\*innen in Deutschland**

Manuela Kamp,  
Fachanwältin für Arbeits- und Sozialrecht, Berlin

Dr. Barbara Weiser,  
„Start Guides“ – Koordinierungsprojekt ZBS AuF III,  
Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.

15.00 – 15.45 Uhr **Zusammenfassung der Workshopergebnisse im Plenum**

**Schlusswort**

Carl Escher,  
„Start Guides“ – Koordinierungsprojekt ZBS AuF III,  
Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.

Ab 15.45 Uhr **Veranstaltungsende und Möglichkeit zum „Meet and Greet“**

Gesamtmoderation Tilman Zschiesche, Geschäftsführer der ibbw-consult GmbH  
Institut für berufsbezogene Beratung und Weiterbildung, Göttingen

# Informationen zu den Referent\*innen

## Umsetzung des „Triple Win“ - Ansatzes durch die Bundesagentur für Arbeit anhand von Beispielen aus der Praxis

Im Fokus der internationalen Rekrutierungsaktivitäten der Bundesagentur für Arbeit steht immer das Prinzip der fairen Migration. Dieses wird über festgelegte Grundsätze umgesetzt, die sich an den Empfehlungen bzw. Vorgaben von Akteuren wie der Internationalen Organisation für Migration (IOM) und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) orientieren.

So werden nach dem „Triple Win-Ansatz“ die Interessen aller Akteure - die des Herkunftslands, von Arbeitgeber\*innen im Zielland und die der Bewerber\*innen - gleichermaßen berücksichtigt. Dieser Handlungsgrundsatz ist die Basis sämtlicher Aktivitäten der Bundesagentur für Arbeit im Zuge der Rekrutierung von Arbeitskräften im Ausland. Dazu gehört zum Beispiel die Verpflichtung, dass nur in Sektoren angeworben wird, in denen ein Überangebot an Arbeitskräften besteht. Die Teilnahmebedingungen für Arbeitgeber\*innen und Bewerber\*innen werden zudem in Anlehnung an den IRIS-Standard der IOM festgelegt, zu welchem u. a. das Employer-Pays-Prinzip gehört.

Der Vortrag erläutert die Grundsätze fairer Migration der Bundesagentur für Arbeit sowie deren praktische Umsetzung anhand der Anwerbung von Pflegekräften aus Mexiko sowie weiterer laufender Projekte und Programme mit Relevanz für den niedersächsischen Arbeitsmarkt. Abschließend wird die Frage aufgeworfen, inwiefern der „Triple Win“-Ansatz auch im Rahmen individueller Migrationswege Anwendung finden kann.



### Zur Person:

Dr. Birgit Franzke ist Bereichsleiterin des Customer Centers im Geschäftsbereich International Services in der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit in Bonn

## Wie Migration wegen Arbeit und Ausbildung zum allseitigen Vorteil gestaltet werden kann. Westafrika als Beispiel

Trotz Fachkräftemangels ist die Einreise und der Aufenthalt in Deutschland zur Ausbildungs- und Arbeitsaufnahme nach wie vor an zahlreiche Voraussetzungen geknüpft, die für viele Drittstaatsangehörige nicht zu erfüllen sind. So wird oft verhindert, dass Migration ihr positives Potential entfalten kann, wie am Beispiel Westafrikas gezeigt werden soll. Der Beitrag ruft in Erinnerung, dass (Arbeits)Migration in Ländern wie Nigeria, Senegal oder Mali eine seit Jahrhunderten kulturell und sozial tief verankerte Alltagspraxis darstellt. Zu ihren wesentlichen Merkmalen gehört ihr zirkulärer Charakter, d.h. Migrant\*innen brechen auf und kommen wieder zurück. Viele verbinden mit ihrer Migration die Hoffnung, Geld zu verdienen, Erfahrungen zu sammeln oder eine Ausbildung zu machen, um so nach einigen Jahren zurückkehren und ihre neu erworbenen Ressourcen für sich und ihre Familien - und somit auch ihre Gesellschaften - fruchtbar machen zu können. Vor diesem Hintergrund fordern insbesondere westafrikanische Expert\*innen schon seit langem, dass Europa Migrant\*innen aus Afrika frei zirkulieren lassen sollte.

Der Vortrag endet mit konkreten Empfehlungen, wie Migrationspartnerschaften zwischen (West-)Afrika und Europa zum beiderseitigen Vorteil gestaltet sein könnten. Dabei wird auch beleuchtet, wie junge Migrationsanwärter\*innen bereits vor ihrer Migration sprachlich und inhaltlich auf das deutsche Ausbildungssystem vorbereitet werden sollten.



### Zur Person:

Olaf Bernau ist Soziologe. Für das transnationale Netzwerk Afrique-Europe-Interact ist er jedes Jahr für mehrere Wochen in Westafrika und arbeitet hier mit Migrant\*innen, bäuerlichen Gemeinschaften, Frauenkollektiven und Menschenrechtsgruppen zusammen. Im März 2022 erschien bei C.H.Beck sein Buch „Brennpunkt Westafrika. Die Fluchtursachen und was Europa tun sollte“.

# Informationen zu den Workshops

## Gesund für alle Beteiligten? Der Triple-Win-Ansatz im Gesundheits- und Pflegesektor auf dem Prüfstand\*

Der deutsche Gesundheits- und Pflegesektor leidet unter einem besonders hohen Fachkräftemangel. Im Gesundheitssektor gab es 2020/21 14.000 offene Stellen. Für den Pflegebereich wird der Mehrbedarf bis 2030 auf rund 200.000 Fachkräfte geschätzt. Um diese Lücke zu schließen, nimmt die Anwerbung aus Drittländern eine immer wichtigere Bedeutung ein. Welche entwicklungspolitischen Chancen und Risiken entstehen durch die Rekrutierung für die Gesundheitssektoren der Herkunftsstaaten? Wie können die Interessen der Herkunftsländer angemessen berücksichtigt werden? Und zu welchen positiven Veränderungen oder auch zu welchen neuen Hierarchien und Konflikten können Anwerbungen führen? Am Beispiel des Gesundheits- und Pflegesektors unterzieht dieser Workshop den Triple-Win-Ansatz einem Gesundheitscheck.

**\*Hinweis:** Dieser Workshop wird in englischer Sprache durchgeführt. Es ist jedoch möglich, Fragen auch auf Deutsch zu stellen.

## Individuelle Wege der Erwerbsmigration und Umgang mit privaten Vermittlungsagenturen

Um den Fachkräftemangel zu minimieren, ist die Rekrutierung von ausländischen Fachkräften in den letzten Jahren zu einem Schlüsselement geworden. Doch über welche Wege kann man Fachkräfte, die sich noch im Ausland befinden, auch jenseits von Anwerbeprogrammen erreichen? Welche Herausforderungen stellen sich für Betriebe und Zuwander\*innen? Was sind die gängigen Fragen von Migrationsanwärt\*innen, die sich noch im Ausland befinden? Was zeichnet faire Rekrutierungsunternehmen aus und wie gelingt die Anwerbung auch ohne Recruiter? Nach einem Kurzinput des Pflegedienstes „Bettina Harms GmbH“ über die Erfahrungen mit der Anwerbung von Arbeitskräften im Ausland werden diese Fragen im Workshop diskutiert. Moderiert wird er von den Mitarbeiterinnen des Welcome Center der Region Braunschweig-Wolfsburg, das seit über 6 Jahren zu betrieblicher und sozialer Integration berät.

## „Kümmererstrukturen“: Unterstützung von Erwerbsmigrant\*innen durch Arbeitsmarktprojekte vor Ort in Niedersachsen

Die Integration von neu zugewanderten Fach- und Arbeitskräfte sowie Auszubildenden in Betrieb und Gesellschaft ist mit besonderen Herausforderungen verbunden. Dabei spielt eine gute Integrationsbegleitung in der ersten Zeit eine wichtige Rolle. Besonders kleinere Unternehmen sind mit dieser Aufgabe überfordert, weil sie sich mit den gesetzlichen Voraussetzungen nicht auskennen und bürokratische Hürden nicht bewältigen können. Eine gut ausgebaute, außerbetriebliche Kümmerer\*innen-Struktur kann hilfreich sein, das Ankommen neuer Fachkräfte zu erleichtern und gleichzeitig die Arbeitgeber zu entlasten. Im Workshop wird gemeinsam erörtert, welche Unterstützungsformen bei der betrieblichen und sozialen Integration hilfreich sind und welche Good Practice sich bereits bewährt hat. Hierzu erfolgt ein Impulsvortrag von der „Kältech Kälte- und Klimatechnik GmbH“.

## Durchsetzung von Arbeitsrechten für Erwerbsmigrant\*innen in Deutschland

In diesem Workshop geht es um die wichtigsten arbeitsrechtlichen Ansprüche von Erwerbsmigrant\*innen in Deutschland. Dabei wird auf die rechtlichen und praktischen Hürden sowie die Handlungsoptionen bei der (außer)gerichtlichen Durchsetzung dieser Rechte für Zugewanderte mit wenig Ressourcen wie Geld, Zeit, Deutschkenntnissen und Unterstützungsleistungen eingegangen. Im Fokus stehen Beschäftigungsfelder mit oftmals prekären Arbeitsbedingungen (z.B. Gastronomie, Bau, sog. 24 Stundenpflege). Da vor allem der Verlust des Arbeitsplatzes Konsequenzen für den Aufenthaltsstatus haben kann, werden ergänzend auch die aufenthalts- und sozialrechtlichen Rahmenbedingungen für Erwerbsmigrant\*innen in den Blick genommen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wird überlegt, welche Änderungen zu einem besseren Schutz vor Arbeitsausbeutung führen würden.

# Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **26. September 2022** an:

## ANMELDUNG

**Wichtig:** Wir bitten um vollständige Angaben:

- > Ihr Name und Vorname
- > Ihre Telefonnummer und E-Mailadresse
- > Ihre Organisation mit vollständiger Anschrift

Bitte teilen Sie uns mit der Anmeldung Ihre Prioritäten für die Teilnahme an den zur Auswahl stehenden Workshops mit. Die Berücksichtigung aller Erstwünsche können wir jedoch leider nicht garantieren. An welchem Workshop Sie teilnehmen, teilen wir Ihnen kurz vor dem Veranstaltungstag mit.

Anmeldungen mit unvollständigen Angaben können wir leider nicht berücksichtigen. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass während der Veranstaltung Bildaufnahmen gemacht werden. Des Weiteren akzeptieren Sie, dass das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung Ihre Daten zum Zwecke der Durchführung dieser Veranstaltung verarbeitet und speichert. Diese Einverständniserklärung können Sie widerrufen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Rückfragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an:  
[Anmeldung\\_StartGuidesFachtag@caritas-os.de](mailto:Anmeldung_StartGuidesFachtag@caritas-os.de)

## Veranstaltungsort



Standort

**Akademie des Sports**  
**Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,**  
**30169 Hannover**

Sie gelangen zur Akademie des Sports in Hannover:

- ... mit der Bahn:** vom Kröpcke oder Hauptbahnhof aus mit den U-Bahnlinien 3 und 7 Richtung Wettbergen bis Station: Stadionbrücke, ca. 4 min. Fußweg in Richtung Heinz-von-Heiden-Arena zum LandesSportBund.
- ... mit dem Bus:** vom Kröpcke/Opernplatz aus mit der Buslinie 100 direkt bis zur Akademie (Station: Sporthalle). Rückfahrt: Linie 200
- ... mit dem PKW:** von allen BAB-Abfahrten Hannover in Richtung Stadtzentrum fahren. In Zentrumsnähe bitte den weißen Hinweisschildern Heinz-von-Heiden-Arena, Sporthalle/park folgen.

## Sicherheits- und Hygieneauflagen

**Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!**

Selbstverständlich stehen wir in engem Kontakt mit dem Veranstaltungsort, um einen reibungslosen Ablauf unter den etwaig geltenden Corona-Sicherheits- und Hygieneauflagen gewährleisten zu können. Hierzu informieren wir Sie im Bedarfsfall kurz vor der Veranstaltung!

